

Ernährungsberater/in FH

beraten, berechnen, zusammenstellen, erklären, überwachen, zubereiten

Unser Körper braucht ausgewogene Kost, um fit zu sein. Doch wann ist die Mahlzeit ausgewogen? Solche und andere Fragen beantworten Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen. Sie sind Fachpersonen im Bereich der Ernährung.

Für die Gesundheitsvorsorge geben sie Ernährungsinformationen an Interessierte aller Altersgruppen weiter. Sie halten Vorträge und Seminare oder geben Einzel- und Gruppenberatungen. Auch ihre Mitarbeit an wissenschaftlichen Studien und Projekten und die Beratung von Institutionen zählen zum abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld. Für den wichtigen

Bereich der Therapie führen sie ernährungsmedizinische Einzel- und Gruppenberatungen durch und sind zuständig für die individuelle Betreuung von Patienten in der Spital- und Heimpflege. Sie zeigen Zusammenhänge zwischen Ernährungstherapie und Krankheit auf und geben Rat und Tipps zur Umsetzung im Alltag.

Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen übernehmen ausserdem Tätigkeiten in der Lebensmittelindustrie. Dort beantworten sie beispielsweise Kundenanfragen, wirken in der Produktentwicklung mit und erarbeiten Broschüren.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Genesung des Patienten optimal unterstützt wird, erarbeitet die Ernährungsberaterin aufgrund der ärztlichen Verordnungen einen Diätplan.
- ▶ Damit stets alle notwendigen Lebensmittel vorrätig sind, überwacht der Ernährungsberater den Bestand und erledigt die Bestellungen rechtzeitig.
- ▶ Damit die Diätkost den Patienten zum Essen animiert, berücksichtigt der Ernährungsberater seine Vorlieben und stellt abwechslungsreiche Menüs zusammen.
- ▶ Damit der Diätpatient sich auch zu Hause richtig ernährt, erklärt die Ernährungsberaterin ihm und seinen Angehörigen, worauf zu achten ist und wie sie feine Menüs zusammenstellen können.
- ▶ Damit die Mitarbeiter der Diätküche wissen, welche Zutaten sie verwenden können, notiert sie ihnen die Ernährungsberaterin in exakten Mengen jeweils auf einer Patientenkarte.
- ▶ Damit Ernährungsinteressierte lernen können, was «gesund Essen» heisst, gibt der Ernährungsberater Kurse zum Thema.

Facts

Zutritt Direkter Eintritt: Fachpersonen Gesundheit EFZ oder Betreuung EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität Gesundheit.

Eintritt mit mind. 2-monatigem Vorpraktikum im Gesundheits- oder Sozialwesen: Gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität oder Diplom einer höheren Fachschule im Bereich Gesundheit. Bestehen der Eignungsabklärung.

Ausbildung 3 Jahre Bachelorstudium (BSc) in Ernährung und Diätetik an einer Fachhochschule mit anschliessendem, 10-monatigen Praktikum oder mit 1/3 integrierter Praxis. Auch als berufsbegleitendes Fernstudium möglich.

Sonnenseite Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen stehen im Kontakt mit verschiedenen Men-

schen. Sie können ihre Fantasie beim Zusammenstellen der Menüs einbringen, denn das Essen soll dem Patienten Freude bereiten.

Schattenseite Die Tätigkeit im Krankenhaus verlangt Bereitschaft zu Wochenenddienst. Die Freizeit muss dadurch bewusster geplant werden. Meist werden etwa 50 bis 60 Diätpatienten betreut. Das bedeutet auch einigen administrativen Aufwand.

Gut zu wissen Haupttätigkeit der Ernährungsberater und -beraterinnen ist das Zusammenstellen und Berechnen der Mahlzeiten und das Beraten der Klientinnen und Klienten. Die Berufsleute müssen jedoch auch Freude am Kochen von leckeren Menüs haben, denn wie sonst könnten sie die Diätpatienten zu neuen Essgewohnheiten motivieren?

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Aufgeschlossenheit	■		
Belastbarkeit	■	■	
Einfühlungsvermögen, Kontaktfreude	■	■	
Interesse an Arbeit mit Menschen	■	■	■
Interesse an Kochen	■	■	
Interesse an Lebensmitteln, Interesse an Gesundheitsfragen	■	■	■
Organisationstalent	■	■	
pädagogisches Geschick, Teamfähigkeit	■	■	
Selbstständigkeit	■		
Verschwiegenheit	■	■	

Karrierewege

